

Veranstaltungen Erinnerungskultur in Stadt und Region Hannover

Veranstaltungen im März 2024

Wir ist Plural

Ein Abend zu Verteidigung der Migrationsgesellschaft

**Samstag, 2. März 2024, 19:30 - 22:00 Uhr, Cumberlandische Bühne
des Staatstheaters Hannover, Prinzenstr. 9, 30159 Hannover**

Aus der Ankündigung: Wir sind uns der Normalität der rassistischen Ausgrenzung gewahr, die die AfD so stark hat werden lassen? In der aktuellen Mobilisierung wollen wir vor allem Stimmen aus der migrantischen Zivilgesellschaft zur Verteidigung der Offenen, der Migrationsgesellschaft anklängen lassen. Deshalb haben wir neben Berenice Böhlo (RAV / ex-#unteilbar) und Bernd Kasperek (transforming solidarities / Berliner Erklärung) Aktive aus der Zivilgesellschaft Niedersachsens eingeladen, um uns in postmigrantischer Vielstimmigkeit zu ermutigen und uns einen Kompass in stürmischen Zeiten sein zu lassen. Dabei sein werden:

Lipi Mahjabin Ahmadi (iik-Hannover)
Kenan Emine (Roma Center)
Soschia Karimi (Iran. Aktivistin)
Iyabo Kaczmarek (Unter einem Dach Hannover)
Kadir Özdemir (Queerprisma)
Dündar Kelloglu (Flüchtlingsrat Niedersachsen)
Mit musikalischer Begleitung durch das Ensemble des Schauspiel Hannover.
Eintritt frei

Eine Veranstaltung des Flüchtlingsrats Niedersachsen e.V. in Kooperation mit dem Schauspiel Hannover, der Spielfeld Gesellschaft, dem Verein

Niedersächsischer Bildungsinitiativen VNB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung
Niedersachsen. Mit finanzieller Unterstützung der Landeshauptstadt Hannover.

Anmerkungen zur Barrierefreiheit: Die Cumberlandische Bühne ist leider nicht
barrierefrei zugänglich. Konkrete Informationen über Anreise und Teilnahme mit
Handicap finden sich hier: [https://staatstheater-
hannover.de/de_DE/barrierefreiheit#barrierefreiheit-cumberlandische-buehne](https://staatstheater-hannover.de/de_DE/barrierefreiheit#barrierefreiheit-cumberlandische-buehne)

Alfred Rose (1855-1919) und die Musik der hannoverschen Synagoge

Sonntag, 3. März 2024, 18 Uhr, Markuskirche, Lister Platz

Eine musikalische Spurensuche mit dem Norddeutschen
Synagoralchor unter Leitung von Martin Lüssenhop. Über Leben und
Werk des Chordirigenten, Komponisten und Musikpädagogen berichtet
der Historiker Dr. Peter Schulze.

„Ein Dorf im Gleichschritt“

Sonntag, 3. März, 16 Uhr im Antikriegshaus Sievershausen

Der Arbeitskreis Ortsgeschichte hatte für das Jahr 2023 eine dreiteilige
Vortragsreihe erarbeitet, die sich mit der Zeit von 1933 – 1945
auseinandersetzte und nach dem 3. Vortrag mit der
Ausstellungseröffnung „Ein Dorf im Gleichschritt“ endete. Diese
Ausstellung ist noch bis auf weiteres im Ortsgeschichtlichen Raum des
Antikriegshauses zu sehen.

Die Vortragsreihe stieß auf großes Interesse. Auf vielfachen Wunsch
wird nun der 3. Vortrag vom 3.11.2023 über das Leben in
Sievershausen in der Zeit des Nationalsozialismus von Giesela Schulz
mit Unterstützung des früheren Pastors von Sievershausen Thomas
Duntsch mit vielen Zeitzeugenberichten am Sonntag, 3. März um 16.00
Uhr im Antikriegshaus wiederholt.

Bei dieser Veranstaltung gibt es noch ein zusätzliches Highlight. Weil
viele Menschen, nicht nur aus Sievershausen, großes Interesse an den
drei Vortragstexten aus der Veranstaltungsreihe bekundet haben,
veröffentlicht der Arbeitskreis Ortsgeschichte, dankenswerterweise
großzügig unterstützt von der Stadt Lehrte, der Volksbank Lehrte-

Pattensen und dem Ortsrat Sievershausen, ein knapp hundertseitiges Buch mit eben diesen Vortragstexten und vielen Fotos und Grafiken aus der Zeit in Sievershausen unter dem Hakenkreuz und stellt es an diesem Abend vor.

Der Eintritt zum Vortrag und zur Ausstellung im Antikriegshaus ist frei.

Gedenkveranstaltung anlässlich des Völkermordes an den Rom*nja und Sinti*zze

Sonntag, 3. März 2024, um 12.00 Uhr, in der Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10, 30453 Hannover

Rom*nja und Sinti*zze sind eine der ältesten Minderheiten Europas. Noch heute gehören sie zu den oft vergessenen Opfern des Holocaust und sind bis in die Gegenwart von Ausgrenzung, Diskriminierung und Gewalt betroffen.

Am 3. März jährt sich die Deportation der Sinti aus der Region Hannover zum 81. Mal. 100 Kinder, Frauen und Männer aus Hannover wurden 1943 in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert. Es spricht Mario Franz als Vertreter des niedersächsischen Verbands Deutscher Sinti e.V. . Manja Schuecker-Weiss (Beirat der Beratungsstelle des Verbandes) und Andreas Mischok (Gedenkstätte Ahlem) geben zudem einen lebhaften Einblick in die Sonderausstellung „...vergiss die Photos nicht, das ist sehr wichtig...“ vom 17. Februar bis zum 15. März 2024 in der BBS Hannah Arendt.

Eine Veranstaltung der Region Hannover, der Landeshauptstadt Hannover und dem Niedersächsischen Verband Deutscher Sinti e.V

Elementare Frauen - eine feministische Führung für ALLE! Internationaler Frauentag

**Freitag, 8. März 16.30 Uhr im Sprengel Museum
Hannover**

RECHTSTERRORISMUS

VERSCHWÖRUNG UND SELBSTERMÄCHTIGUNG – 1945 BIS HEUTE

**Ab Montag, 11. März 2024 Ausstellung mit Begleitprogramm
in der Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover**

Rechtsterrorismus ist eine Bedrohung in Deutschland und weltweit. Die damit verbundene Gewalt richtet sich gegen einzelne Personen und Gruppen bis hin zu ganzen Bevölkerungsteilen und die gesamte Gesellschaft. Rechtsterroristinnen und Rechtsterroristen planen und begehen Angriffe, Anschläge und Morde. Ihre Absicht ist es, Staat und Gesellschaft zu schwächen und ein Klima der Angst zu erzeugen. Die Ausstellung geht auf über 20 Fälle von rechtsterroristischer Gewalt zwischen 1945 und heute ein. Sie setzt Beispiele aus Nürnberg und Umgebung mit internationalen Fällen in Beziehung.

[**Mehr dazu**](#)

Internationaler Tag gegen Rassismus

Zeitzentrum Zivilcourage

19.03.2024

17 Uhr



Mehr dazu

Kriminalisierung von „People on the Move“

Kollektiver Widerstand gegen kollektive Gewalt und Unterdrückung

Freitag, 22. März 2024, 18 - 20 Uhr, UJZ Korn

Kornstr. 28-30, 30167 Hannover

Am 14. Juni 2023 sank das Boot "Adriana" mit etwa 750 Migrant*innen auf dem Weg von Libyen nach Italien in internationalen Gewässern vor dem Hafen von Pylos (Griechenland). Hunderte von Menschen ertranken unter den Augen der griechischen Küstenwache. Neun der

nur 104 Überlebenden wurden umgehend verhaftet. Sie werden der Beihilfe zur unerlaubten Einreise (d.h. als Schleuser), der Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung und der Verursachung des Schiffbruchs beschuldigt.

Mit extrem langen Haftstrafen aufgrund willkürlicher Verhaftungen und Prozesse sind Menschen auf der Flucht, die Beihilfe zur unerlaubten Migration beschuldigt werden, eine zentrale Zielscheibe der brutalen Gewalt des Grenzregimes. Laut einer aktuellen Studie befinden sich derzeit mehr als 2000 Migranten in griechischen Gefängnissen, die als Schleuser beschuldigt oder verurteilt wurden.

Die Kampagne "You can't evict solidarity" wird Einblicke in die #Pylos9 Kampagne geben und die Solidaritätsstrukturen gegen die systematische Kriminalisierung von Migrant*innen in Griechenland vorstellen.

Eine Veranstaltung von Rote Hilfe OG Hannover und Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen.

Anmerkung zur Barrierefreiheit: Die Veranstaltungsräume im Erdgeschoss sind mit Rollstuhl erreichbar und es gibt sowohl im EG als auch im ersten Stock eine Rollstuhlgeeignete Toilette.

Gegen das Vergessen in Burgwedel

Samstag, 23. März 2024 um 10.30 Uhr an der Scheune der Pestalozzi-Stiftung, Pestalozzistraße 22 in Burgwedel

Traditionell wird aus dieses Jahr wieder des gewaltsamen Todes von 20 Häftlingen in der Scheune in Burgwedel, die sich im April 1945 mit Tausenden anderen auf dem Todesmarsch von Hannover nach Bergen-Belsen befanden.

Vorankündigung: Mittwoch, 3. April 2024, 18.30 Uhr, ver.di Höfe

Der Krieg, der keiner sein sollte

Russlands Überfall auf die Ukraine aus Sicht unmittelbarer Nachbarn. Vortrag von Holger Politt

Mehr dazu

Netzwerk Erinnerung und Zukunft in der Region Hannover e.V.

Kirchstraße 1, 30449, Hannover

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)

